

**Sitzungsniederschrift**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 22.03.2018 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend****Reckin, Detlef**

Busse, Sebastian

Oertel, Helfred

Mittelstädt, Gerhard

Falkenberg, Fritz

Kurth, Jürgen

Bommert, Frank

Förster, Arthur

Fritz, Uwe

Ganschow, Margareta

Koop, Eckhard

Glanzer, Helmut

Tietz, Reiner

Kretzschmar, Andreas

Voigts, Malte

**Vorsitzender**

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

**b) abwesend**

Arens, Jörg

Brunner, Christoph

Winkler, Peter

Dr. Gebauer, Stefanie

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Frau Schönrock, Herr Sylvester, Herr Böttcher

**d) Gäste**

Herr Hagedorn

Herr Kuhn

Büro Dr. Szamatolski + Partner GbR

Geschäftsführer der Woba mbH

**e) Presse**

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **12.03.2018** auf **Donnerstag, den 22.03.2018** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2018
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord"  
**Beschlussvorlage** - 01-13-2018
7. Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nod" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-14-2018
8. Beratung und Beschluss: Billigung und die öffentliche Auslegung der Satzung der Stadt Kremmen über die Herstellung notwendiger Stellplätze  
**Beschlussvorlage** - 01-15-2018
9. Beratung und Beschluss: Satzung zur 2. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-16-2018
10. Beratung und Beschluss: 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-17-2018
11. Beratung und Beschluss: Kapitalerhöhung der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH  
**Beschlussvorlage** - 01-20-2018
12. Beratung und Beschluss: 1. Änderung des Stellenplans zum Haushalt 2018  
**Beschlussvorlage** - 01-19-2018
13. Beratung und Beschluss: Benennung einer allgemeinen Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters  
**Beschlussvorlage** - 01-21-2018
14. Beratung: Prüfung zur Umsetzung eines Konzeptes "Mitfahrbank" im Kremmener Stadtgebiet  
- Antrag der Fraktion SPD - Grüne -  
**Beschlussvorlage** - 01-22-2018
15. Beratung und Beschluss: Prüfung zur Schaffung einer Stelle für eine oder einen Bundesfreiwilligendienst Leistende/n  
- Antrag der Fraktion SPD - Grüne -  
**Beschlussvorlage** - 01-23-2018
16. Beratung und Beschluss: Ausstattung der Feuerwehren der Stadt Kremmen mit Kuscheltieren  
- Antrag der Fraktion SPD - Grüne -  
**Beschlussvorlage** - 01-24-2018
17. Beratung und Empfehlung: Aktualisierung des Online-Kartenmaterials auf kremmen.de
18. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2018
2. Beratung und Beschluss: Vergabe "Leasing einer Kehrmaschine" für den Wirtschaftshof  
**Beschlussvorlage** - 01-18-2018
3. Grundstücksangelegenheiten
- 3.1 Beratung und Beschluss: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-26-2018
- 3.2 Beratung und Beschluss: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 5019  
**Beschlussvorlage** - 01-25-2018
- 3.3 Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstück 59/2  
**Beschlussvorlage** - 01-27-2018
4. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

| Punkt der Tagesordnung | Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse   | Abstimmungsergebnis |      |      |
|------------------------|--|---------------------|------|------|
|                        | Stadtverordnetenversammlung am 22.03.2018  | Ja                  | Nein | Enth |
|                        | <b>I. Öffentlicher Teil</b>  |                     |      |      |
| 1.                     | <p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet am Donnerstag, dem 22.03.2018 um 19:02 Uhr die Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Bürger, die Gäste, die Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 15 anwesend. Entschuldigt fehlen Frau Dr. Gebauer, Herr Arens, Herr Brunner und Herr Winkler.</p>   |                     |      |      |
| 2.                     | <p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2018</b></p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2018 werden nicht vorgetragen. Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift ist somit bestätigt.</p>  |                     |      |      |
| 3.                     | <p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Herr Tietz kündigt an, dass er gemeinsam mit Malte Voigts unter dem Tagesordnungspunkt 4 einen Antrag einbringen möchten. Er bittet den Vorsitzenden, dies zu berücksichtigen.</p> <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, demzufolge wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.</p>  |                     |      |      |
| 4.                     | <p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Aufgrund der Geschehnisse in den vergangenen Tagen zur Problematik "kleine Turnhalle" gibt Herr Busse die folgende Stellungnahme ab:</p> <p>"Nach reiflicher Abwägung und genauen studieren des ausgearbeiteten Gutachtens ließ ich die kleine Halle im Mai 2017 sperren und stellte den Vereinen frei, diese Halle weiterhin auf eigene Verantwortung zu nutzen.</p> <p>Im Januar 2018 lag mir ein erneutes Gutachten von der Bau Plan Consult GmbH vor. Ich prüfte unverzüglich Möglichkeiten zur weiteren Nutzung des Standortes. Es galt zu entscheiden, ob die Halle saniert oder abgerissen wird. Dazu besprach ich mich mit zuständigen Fachleuten innerhalb meiner Verwaltung ab.</p> <p>Eine mögliche Variante der Nutzung stellte ich im Hauptausschuss am 15.03.2018 vor, die positiven und einstimmigen Zuspruch fand.</p> |                     |      |      |

Bis zur vollständigen Sperrung habe ich die Ernsthaftigkeit der Lage leider unterschätzt, weil die Halle in diesem Zustand schon seit mehreren Jahren dort stand.

In dieser Angelegenheit habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt und ich WOLLTE bzw. musste zwingend eine Einigung mit den Abgeordneten finden.

Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, bei solch dringenden Fällen mit den zuständigen Abgeordneten zügiger Rücksprache zu halten und wenn nötig, Sondersitzungen einzuberufen.

Solche Diskussionen, wie sie im Augenblick in der Presse stattfinden, sind für unsere Stadt eher negativ. Bisher war ich immer derjenige, der für Gespräche bereit war. Deshalb verstehe ich die Handlungen einiger Abgeordneter nicht.

Außerdem bin ich sehr glücklich darüber, dass die eigenverantwortliche Nutzung der Halle ohne Schäden an Gebäude und Personen stattfinden konnte. Zudem konnte der ehrenamtliche Sport, der so wichtig für unsere Gemeinschaft ist, stattfinden. Wir alle wissen, Frau Borchert und Frau Sommer haben es im Hauptausschuss vorgetragen, wie kritisch Sportzeiten in Kremmen sind und welche große Rechnung dem getragen werden muss."

Abschließend gibt Herr Busse noch Informationen zum Belegungsplan der Halle.

Wie bereits angekündigt, meldet sich Herr Tietz und stellt auch im Namen von Herrn Voigts folgenden Antrag:

"Die Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung Kremmen missbilligen das Verhalten des Bürgermeisters, nach Kenntnis des Gutachtens der Ingenieurgesellschaft, die Turnhalle ab 22.12.2017 nicht sofort gesperrt bzw. die Bereiche, für die Gefahren für Leib und Leben angezeigt wurden, gesondert gesichert zu haben. Das ist ein ernstes Versäumnis. Wir gehen davon aus, dass er die genannten Schlussfolgerungen umsetzt und erwarten von ihm, dass er sich bei wichtigen Entscheidungen in der Verwaltung auch mit Abgeordneten konsultiert.

Wir schlagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vor, hier nur über diesen Antrag abzustimmen und eine Diskussion zu der Sache im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu führen."

Herr Koop meldet sich zu Wort. Herr Busse habe in seiner Stellungnahme einige Abgeordnete persönlich angesprochen, weil sie sich in der Presse äußerten. Er halte das Verhalten des

|    |  |  |  |  |
|----|--|--|--|--|
|    | <p>Bürgermeisters nicht nur für missbilligend, es sei eine strafrechtliche Angelegenheit. Seit dem 22.12.2017 liegt das Gutachten vor und es wurde keine Schließung veranlasst. Nicht einmal die Fassadenteile zur Hortseite wurden bis heute gesichert. Das sei unbegreiflich. Und zudem war im Presseartikel noch zu lesen, dass der Bürgermeister weiterhin gut schlafen konnte. Das Gutachten stellte Gefahren für Leib und Leben fest, es hätte mehr passieren können.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bittet Herr Reckin um Abstimmung zum Antrag Tietz/Voigts.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u><br/>Ja-Stimmen: 11    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 4</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen.</p>   |  |  |  |
| 5. | <p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Frau Sommer, Vorsitzende des Kremmener Sportvereins, begrüßt zunächst den Antrag, der auch beschlossen wurde. Sie war entsetzt, als sie vom Gutachten erfahren habe. Bis in der vergangenen Woche fand der Vereinssport noch in der kleinen Halle statt. Es ist nichts passiert, "Glück gehabt". Aber dass nichts passiert ist, sei ein Totschlagargument. Drei Monate habe sie von den Gefahrenstellen nichts gewusst, sie hätte die Sportgruppen sofort informiert. Persönlich sei sie schwer enttäuscht, wie mit dem Leben anderer umgegangen wird. Sie fragt die Abgeordneten, wann ihnen das Gutachten vom 22.12.2017 zur Kenntnis gegeben wurde. Wie würden sie nach Kenntnis des Gutachtens antworten? Bestand Handlungsbedarf, ja oder nein? Stimme es, dass im Gutachten von Schadensfortschritten die Rede sei? Zudem fragt Frau Sommer, ob die Abgeordneten zustimmen, dass ein Gebäudeeigentümer einer grundsätzlichen Verkehrssicherungspflicht unterliegt. Im Übrigen würden auch noch Grundschüler die Halle nutzen, wenn die Rektorin, Frau Borchert, im vergangenen Jahr nicht die Notbremse gezogen hätte, die Halle zu sperren.</p> <p>Das Gutachten lag erst Anfang Januar 2018 in der Verwaltung vor, erklärt Herr Busse. Sofort habe er den Belegungsplan der Halle geprüft; Kinder nutzten die Halle nicht. Zudem weist er darauf hin, dass der Bürgermeister die Halle im vergangenen Jahr für den Schulunterricht gesperrt hat und nicht die Rektorin. Dass er über das Gutachten hätte informieren müssen, sei unstrittig, meint Herr Busse. Dafür habe er sich entschuldigt.</p> <p>Herr Reckin weist darauf hin, dass mit dem Antrag beschlossen</p> |  |  |  |

|    |   |  |  |  |
|----|---|--|--|--|
|    | <p>wurde, die Diskussion zu der Sache im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu führen.</p> <p>Herr Koop meint, dass das Gutachten wohl vorher keiner gesehen habe, auch nicht das Gutachten vom März 2017. Dort würden auch schon auf extreme Baumängel hingewiesen. Bereits dieses Gutachten hätte den Abgeordneten zur Kenntnis gegeben werden müssen. Aufgabe der Verwaltung ist es, Leib und Leben zu schützen. Die Hauptverantwortung trage der Bürgermeister. Nicht einer der Hinweise aus dem Gutachten wurde berücksichtigt. Außer einer laienhaften Verdübelung zur Hörtseite, sei nichts passiert. Die Abgeordneten hätten jederzeit das Gutachten einsehen können, erklärt Herr Busse. In mehreren Sitzungen habe er das Gutachten angesprochen.</p> <p>Herr Bommert sagt, dass kein Abgeordneter seine Meinung kundtun müsse. Der Gutachter habe sich absichern wollen. Wenn der Gutachter so gravierende Gefahrenstellen feststellt, hätte dieser sofort reagieren müssen. Das habe er aber nicht gemacht.</p> <p>Es meldet sich Herr Peter Reger zu Wort, der im Jahr 1990 ein Grundstück in Amalienfelde gekauft habe. Bereits in den 90er Jahren habe er ein Konzept vorgestellt, das damals nicht umgesetzt werden konnte. Da er noch an einem Projekt in Amalienfelde interessiert sei, könnte dies möglicherweise im Rahmen der Erstellung des Flächennutzungsplanes aufgenommen werden. Er habe sein Anliegen bereits im Ortsbeirat und auch im Bau- und Wirtschaftsausschuss vorgetragen. Könnte die Stadtverordnetenversammlung möglicherweise auch eine Innenbereichssatzung beschließen? Diese Frage könne heute nicht beantwortet werden, erklärt Herr Busse und verweist auf das Verfahren zur Erstellung des Flächennutzungsplanes.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p> |  |  |  |
| 6. | <p><b>Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord"</b><br/> <b>Beschlussvorlage - 01-13-2018</b></p> <p>Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hagedorn vom Büro Dr. Szamatolski + Partner GbR und bittet ihn um Erläuterungen.</p> <p>Herr Hagedorn berichtet, dass die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum B-Plan Nr. 62</p>   |  |  |  |

|    |   |    |   |   |
|----|---|----|---|---|
|    | <p>"Orion-Nauener Straße Nord" stattgefunden hat. Da auf den Flächen ehemals eine Munitionsfabrik stand, fand hierzu eine Bodenuntersuchung statt. Lt. Untersuchungsergebnis sind die Flächen für die Wohn- und Gartennutzung geeignet. Im Teilflächennutzungsplan der Stadt Kremmen ist ein Bodendenkmal gekennzeichnet, gemäß Stellungnahmen ist dieses jetzt nicht mehr relevant. Im Rahmen des Artenschutzes haben Untersuchungen zur Vogelwelt begonnen, fünf Termine stehen noch aus. Die Untersuchungen sind jedoch nur für die Bauzeit relevant. Abschließend weist Herr Hagedorn darauf hin, dass nur redaktionelle Änderungen vorgenommen wurden.</p> <p>Sowohl Herr Koop, Ortsvorsteher Kremmen, als auch Herr Kretzschmar, Vorsitzender des Bau- und Wirtschaftsausschusses, weisen darauf hin, dass beide Gremien die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen haben.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage."</p>  |    |   |   |
|    | <p>Stimmverhältnis: einstimmig<br/>Abstimmung: laut Vorschlag</p>   | 15 | 0 | 0 |
| 7. | <p><b>Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nod" der Stadt Kremmen</b><br/><b>Beschlussvorlage - 01-14-2018</b></p> <p>Herr Hagedorn weist darauf hin, dass der Plan im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nicht geändert werden musste.</p> <p>Die Empfehlung des Ortsbeirates zur Beschlussfassung wurde ausgesprochen, erklärt Herr Koop. Auch der Bau- und Wirtschaftsausschuss habe die Empfehlung gegeben, berichtet Herr Kretzschmar.</p> <p>Anschließend bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt entsprechend dem Abwägungsergebnis auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord", bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom März 2018 als Satzung.</li> <li>2. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" mit Stand März 2018 wird gebilligt.</li> <li>3. Der Satzungsbeschluss sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Bebauungsplan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortsüblich bekannt zu machen."</li> </ol> |    |   |   |

|     |  |    |   |   |
|-----|--|----|---|---|
|     | Stimmverhältnis: einstimmig<br>Abstimmung: laut Vorschlag  | 15 | 0 | 0 |
| 8.  | <p><b>Beratung und Beschluss: Billigung und die öffentliche Auslegung der Satzung der Stadt Kremmen über die Herstellung notwendiger Stellplätze Beschlussvorlage - 01-15-2018</b></p> <p>Herr Busse weist darauf hin, dass der Entwurf der Stellplatzsatzung im Bau- und Wirtschaftsausschuss, im Hauptausschuss und in fast allen Ortsbeiräten beraten wurde. Der Ortsbeirat Staffelde tagt am 04.04.2018. Die Ausschüsse und die Ortsbeiräte haben die Empfehlungen zur Beschlussfassung ausgesprochen.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf der Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze in der Stadt Kremmen (Stellplatzsatzung) und beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Träger öffentlicher Belange gemäß § 87 Abs. 8 BbgBO."</p>   |    |   |   |
|     | Stimmverhältnis: einstimmig<br>Abstimmung: laut Vorschlag  | 14 | 0 | 1 |
| 9.  | <p><b>Beratung und Beschluss: Satzung zur 2. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-16-2018</b></p> <p>Herr Busse war vom Ortsvorsteher Kremmen aufgefordert worden, die Satzung zu prüfen und die Sätze mit umliegenden Städten und Gemeinden zu vergleichen. Infolge der Auswertung schlägt Herr Busse vor, die Sitzungsgelder von 13 € auf 20 € zu erhöhen. Zudem sollten die Ausschussvorsitzenden eine zusätzliche monatliche Pauschale von 34 € erhalten. Der Hauptausschuss hat die Änderung der Satzung dahingehend empfohlen.</p> <p>Herr Koop weist darauf hin, dass er den Bürgermeister nicht aufgefordert habe. Er habe die Prüfung vorgeschlagen, weil die Ausschussvorsitzenden in der Satzung bisher nicht berücksichtigt waren.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen."</p> |    |   |   |
|     | Stimmverhältnis: mehrstimmig<br>Abstimmung: laut Vorschlag   | 14 | 1 | 0 |
| 10. | <p><b>Beratung und Beschluss: 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-17-2018</b></p> <p>Frau Haak weist darauf hin, dass die Änderungssatzung in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung ausgiebig beraten</p>   |    |   |   |



|     |   |    |   |   |
|-----|---|----|---|---|
|     | <p>wurde. Mit der heutigen Beschlussvorlage regt die Verwaltung an, die Erweiterung von § 4 Abs. 1 zu wie folgt zu konkretisieren: "Jeder anwesende Bürger hat drei Stimmen und kann diese auf die Vorschläge seiner Wahl verteilen." Die bisherige Formulierung könnte zu dem Trugschluss führen, dass alle anwesenden Bürger zusammen drei Stimmen hätten. Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Satzungsentwurf wird dahingehend geändert.</p> <p>Es folgt die Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen."</p>  |    |   |   |
|     | <p>Stimmverhältnis: einstimmig<br/>Abstimmung: laut Vorschlag</p>   | 15 | 0 | 0 |
| 11. | <p><b>Beratung und Beschluss: Kapitalerhöhung der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH</b><br/><b>Beschlussvorlage - 01-20-2018</b></p> <p>Herr Busse, der auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft ist, berichtet, dass der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung für die Woba in Höhe von 250.000 € beantragt. Die Mittel sind für den Bau der 12 WE an der Ruppiner Chaussee 56 vorgesehen. Die Baugenehmigung für das Vorhaben liege bereits seit zwei Jahren vor. Durch die Kapitalerhöhung erübrige sich die bereits beschlossene Bürgschaft. Für das gesamte Bauvorhaben betragen die Kosten ca. 1,5 Mio. €. Die 250.000 € werden aus den Girokonten der Woba, deren Kontostand ca. 725.000 € aufweist, genommen. Die Mittel sind schließlich für den Wohnungsbau bestimmt. Sowohl der Finanzausschuss als auch der Hauptausschuss haben die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen. Der Geschäftsführer der Woba, Herr Kuhn, ist auch anwesend, um evtl. Fragen der Abgeordneten zu beantworten.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die Kostenschätzung. Um spätere Komplikationen auszuschließen, sollten 10 % der Bausumme als Reserve gesichert werden. .</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Koop.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u><br/>Ja-Stimmen: 14    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 1</p> <p>Aufgrund des Abstimmungsergebnisses wird die</p> |    |   |   |

|     |   |    |   |   |
|-----|---|----|---|---|
|     | <p>Beschlussvorlage dahingehend geändert.</p> <p>Es folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>Herr Kuhn kann noch berichten, dass ab kommenden Dienstag die Bagger auf der Baustelle eingesetzt werden.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt in 2018 die Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 250.000 € an die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen.</p> <p>Für den Fall, dass die Mittel für den Bau nicht ausreichen, sind 10 % der Gesamtsumme von 1,5 Mio. € als Reserve bereitzuhalten."</p>   |    |   |   |
|     | <p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>  | 14 | 0 | 1 |
| 12. | <p><b>Beratung und Beschluss: 1. Änderung des Stellenplans zum Haushalt 2018</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-19-2018</b></p> <p>Herr Busse begründet die Beschlussvorlage zur Schaffung einer zusätzlichen Stelle als Hausmeister bzw. Hallenwart für die Mehrzweckhalle sowie vor die Schule Kremmen. Zurzeit wird die Mehrzweckhalle von der Woba bewirtschaftet. Ein Hallenwart ist derzeit mit 12 Stunden in der Woche beschäftigt. Die Woba würde auch sehr gerne die Verwaltung abgeben. Auch der Kremmener Schulkomplex habe sich vergrößert, der Hallenwart könnte den Schulhausmeister unterstützen und auch vertreten. Derzeit nutzen die Vereine die Halle eigenständig. Der Hausmeister wird künftig die Halle auf- und auch wieder abschließen. Die Kosten sind in der Begründung der Beschlussvorlage dargestellt. Der Hausmeister soll künftig auch die Parkettreinigung übernehmen, die Kosten belaufen sich auf ca. 27.000 € jährlich. Der Sozialtrakt soll weiterhin durch eine Firma gereinigt werden. Die jährlichen Personalkosten für den Hausmeister betragen ca. 40 T€. Die Hausverwaltung und auch die Belegung der Halle wird die Verwaltung übernehmen. Durch die Einsparungen (Parkettreinigung, Verwaltung) sind die Personalkosten für dieses Jahr gedeckt.</p> <p>Herr Koop weist auf die hohen Personalkosten hin. Wenn die zusätzliche Stelle kostenneutral ist, bringe dies auch einen Nutzen. Er bittet am Jahresanfang 2019 um eine Kostengegenüberstellung der 7 Monate 2018.</p> <p>Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die 1. Änderung zum Stellenplan gem. § 9 KomHKV zum Haushalt 2018 mit folgenden Änderungen:</p> |    |   |   |

|     |  |    |   |   |
|-----|--|----|---|---|
|     | Es wird eine zusätzliche Stelle als Hausmeister bzw. Hallenwart für die Mehrzweckhalle sowie die Grund- und Oberschule in Kremmen mit einer 1,0 VZE ab 01.06.2018 geschaffen."   |    |   |   |
|     | Stimmverhältnis: einstimmig<br>Abstimmung: laut Vorschlag  | 14 | 0 | 1 |
| 13. | <p><b>Beratung und Beschluss: Benennung einer allgemeinen Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters</b><br/> <b>Beschlussvorlage - 01-21-2018</b><br/> Da die bisherige Stellvertreterin die Verwaltung leider zum Monatsende verlässt, müsse eine neue Stellvertreterin benannt werden, erklärt Herr Busse. Die Zustimmung von Frau Haak zur Übernahme der Funktion liege auch vor.</p> <p>Herr Koop beantragt eine geheime Wahl.</p> <p>Herr Busse weist auf die folgende Passage in der Begründung zur Beschlussvorlage hin: " Zugleich wird durch das Wort "benannt" klargestellt, dass es sich um keine Einzelwahl nach § 40 BbgKVerf, sondern um eine Abstimmung handelt. Gemäß Kommunalverfassung wird offen abgestimmt.</p> <p>Daraufhin zieht Herr Koop den Antrag zurück.</p> <p>Es folgt die Abstimmung.<br/> "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen benennt gemäß § 56 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf</p> <p>Frau Bianca Haak</p> <p>zur allgemeinen Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters."</p> |    |   |   |
|     | Stimmverhältnis: mehrstimmig<br>Abstimmung: laut Vorschlag   | 12 | 2 | 1 |
| 14. | <p><b>Beratung: Prüfung zur Umsetzung eines Konzeptes "Mitfahrbank" im Kremmener Stadtgebiet</b><br/> <b>- Antrag der Fraktion SPD - Grüne -</b><br/> Herr Kretzschmar erläutert den Antrag der Fraktion SPD - Grüne. U.a. begründet er den Antrag mit der Feststellung, dass immer mehr ältere Menschen in den Ortsteilen kein Auto hätten. Im Seniorenbeirat wurde die Thematik bereits beraten. Hier gab es noch Klärungsbedarf, u.a. zur Haftungsfrage. Daher lautet der Antrag auf Prüfung zur Umsetzung, der Vorschlag solle auch in den Ortsbeiräten diskutiert werden.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>Herr Kurth zeigt sich sehr verwundert, dass sich die Fraktion jetzt mit fremden Federn schmücke. Bereits vor einiger Zeit habe er diese Thematik aus dem Ortsbeirat Sommerfeld vorgetragen. Zum damaligen Zeitpunkt hielt sich das Interesse der Stadtverordneten in Grenzen, es wurde kein Bedarf gesehen.</p>  |    |   |   |

|     |  |  |  |  |
|-----|--|--|--|--|
|     | <p>Herr Bommert könne der Aussage von Herrn Kretzschmar, immer mehr ältere Menschen besäßen kein Auto, nicht zustimmen. Stehen die Bänke an Landesstraßen müssen entsprechende Genehmigungen eingeholt werden, vermutlich müssen die Bänke dann auch noch überdacht werden. Er sehe hier keinen Sinn. Zumal seien die Senioren untereinander gut vernetzt. Er könne sich nicht vorstellen, dass die Bänke genutzt werden.</p> <p>Herr Tietz weist darauf hin, dass die "Mitfahrbänke" in vielen Gemeinden schon praktiziert werden. Diese Bänke hätten auch alle keine Überdachung. Der Antrag sollte weiter diskutiert und nicht einfach weggeschoben werden. Bei derartigen Projekten seien auch die Versicherungsfragen geklärt; Kinder können die "Mitfahrbank" jedoch nicht nutzen. Das Projekt solle nicht als Konkurrenz zur ÖPNV angesehen werden.</p> <p>Herr Fritz meint, dass die Resonanz nicht sehr groß sein werde, die einzelnen Fahrstrecken seien in Kremmen ziemlich kurz. Sowohl Herr Mittelstädt als auch Herr Busse würden dem Modell eine Chance geben. Herr Busse bittet die Fraktion, den Vorschlag den Ortsbeiräten vorzutragen.</p> <p>Herr Voigts meint, dass der Aufwand nicht allzu groß sei und sagt spontan zu, dass er die erste Bank für Kremmen sponsern würde. Möglicherweise würden sich weitere Sponsoren finden.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Herr Reckin den Tagesordnungspunkt.</p> |  |  |  |
| 15. | <p><b>Beratung und Beschluss: Prüfung zur Schaffung einer Stelle für eine oder einen Bundesfreiwilligendienst Leistende/n</b><br/> <b>- Antrag der Fraktion SPD - Grüne -</b><br/> <b>Beschlussvorlage - 01-23-2018</b></p> <p>Herr Kretzschmar gibt Erläuterungen zum Antrag der Fraktion SPD - Grüne. So weist er darauf hin, dass vor einigen Jahren Zivildienstleistende in der Stadt eingesetzt waren, die ihre Arbeit sehr gut gemacht hätten. So sollte jungen Leuten jetzt auch die Möglichkeit für einen Einsatz gegeben werden. U.a. könnte der Gerätewart der Feuerwehr Unterstützung gebrauchen. Außerdem weist Herr Kretzschmar noch darauf hin, dass auch ältere Bürger Bundesfreiwilligendienst leisten können.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Koop erklärt Herr Kretzschmar, dass der Bewerber nicht aus Kremmen kommen müsse.</p> <p>Herr Busse strebe eher einen Einsatz im Jugendbereich oder/und Tourismusbereich an. Wenn möglich, können auch mehrere Stellen beantragt werden, erklärt daraufhin Herr Kretzschmar.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin die</p>  |  |  |  |

|     |   |    |   |   |
|-----|---|----|---|---|
|     | <p><b>Abgeordneten um Abstimmung.</b><br/>         "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt:<br/>         Der Bürgermeister der Stadt Kremen soll prüfen, ob die Möglichkeit besteht, eine Stelle für eine oder einen Bundesfreiwilligendienst Leistende/n zu schaffen, welche den Charakter von Jugendarbeit trägt und sich mit Brandschutzarbeit zur Unterstützung des Gerätewartes der Freiwilligen Feuerwehr identifiziert. Nach erfolgter Prüfung ist gegebenenfalls eine solche Stelle zu schaffen."</p>  |    |   |   |
|     | <p>Stimmverhältnis: einstimmig<br/>         Abstimmung: laut Vorschlag</p>  | 14 | 0 | 1 |
| 16. | <p><b>Beratung und Beschluss: Ausstattung der Feuerwehren der Stadt Kremen mit Kuscheltieren</b><br/> <b>- Antrag der Fraktion SPD - Grüne -</b><br/> <b>Beschlussvorlage - 01-24-2018</b><br/>         Nach den Erläuterungen von Herrn Kretzschmar berichtet Herr Koop aus dem Ortsbeirat Kremen. Hier habe sich spontan einer Bürgerin bereiterklärt, der Feuerwehr 10 Kuscheltiere zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Es werden keine Fragen gestellt.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung.<br/>         "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt:<br/>         Der Bürgermeister der Stadt Kremen wird gebeten, die Feuerwehren der Stadt mit einer entsprechenden Anzahl von Kuscheltieren auszustatten. Durch das Übergeben der Kuscheltiere an Kinder, welche an Unfällen beteiligt wurden oder Zeugen eines Unfalls wurden, erhoffen wir eine bessere Ablenkung und Beruhigung."</p> |    |   |   |
|     | <p>Stimmverhältnis: einstimmig<br/>         Abstimmung: laut Vorschlag</p>  | 11 | 0 | 4 |
| 17. | <p><b>Beratung und Empfehlung: Aktualisierung des Online-Kartenmaterials auf kremen.de</b><br/>         Diese Firma war bereits im Jahr 2014 Thema in der Stadtverordnetenversammlung, jedoch erst nachdem die Gewerbetreibenden aufgesucht bzw. angeschrieben wurden, berichtet Herr Busse. Zwar sei das Angebot eine tolle Sache, der Stadt würden auch keine Kosten entstehen. Aber das in den Unterlagen beigefügte Empfehlungsschreiben werde er nicht unterzeichnen.<br/>         Es folgt eine kurze Diskussion.<br/>         Besonders weist Herr Koop darauf hin, auch keine Firmenadressen weiterzugeben.<br/>         Es wird festgelegt, dass der Stadtplan auf der Internetseite bleiben soll. Ansonsten gibt es keine weiteren Vereinbarungen mit der Stadt.<br/>         Es werde kein Brief im Namen des Bürgermeisters verschickt, ergänzt Herr Busse abschließend.</p>                            |    |   |   |
| 18. | <p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b><br/>         Herr Förster berichtet von "schneeweißen" Straßen in</p>   |    |   |   |

Hohenbruch und auch in Sommerfeld, nachdem der Winterdienst im Einsatz war. Herr Böttcher, Leiter des Wirtschaftshofes, habe bereits mehrmals mit der Firma gesprochen und um eine schriftliche Stellungnahme gebeten. Im Vertrag sei festgelegt, wie der Streudienst auszuführen ist. Daran wurde sich mehrmals nicht gehalten. Er wartet noch bis morgen, ansonsten müsse gehandelt werden. Im Vertrag stehe die Verwendung eines Salz-Granulat-Gemisches, erklärt Herr Busse. Er bittet nach Möglichkeit um Zusendung von Beweisfotos.

Her Koop fragt, ob die Verwaltung offiziell einen Datenschutzbeauftragten benannt hat. Diese Funktion hat derzeit Frau Haak inne, erklärt Herr Busse. Es ist vorgesehen, dass ein/e Mitarbeiter/in eine entsprechende Ausbildung machen wird und diese Funktion dann übernimmt. Wegen der Gefahr eines Interessenkonfliktes könne Frau Haak nicht als Datenschutzbeauftragte eingesetzt werden, erklärt Herr Koop. Dies sei gesetzlich vorgeschrieben. Es gab einen Fall in der vergangenen Sitzung, in der der Datenschutzbeauftragte hätte eingreifen müssen.

Herr Koop bezieht sich auf den Stellenplan. Demnach ist der Leiter der Kämmerei auch auf den Stellen der Bau- und Ordnungsamtsleitung ausgewiesen. Gibt es zukünftig keine Bau- und Ordnungsamtsleiterin mehr? Es war eine Änderung vorgesehen, komme jedoch nicht zum Tragen, erklärt Herr Busse. Dann müsse der Stellenplan dahingehend geändert werden, sagt Herr Koop.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

Der Vorsitzende Herr Reckin ergreift das Wort und bedankt sich im Namen der Stadtverordnetenversammlung bei der Kämmerin Frau Schönrock, die zum Monatsende die Verwaltung verlässt. Insbesondere macht Herr Reckin deutlich, dass Frau Schönrock ein beachtliches Fachwissen hat. Sie habe Beachtliches erreicht und die Aufgaben bravourös ausgeführt. In den vergangenen Jahren hatte die Stadt immer einen ausgeglichenen Haushalt. Ihr Weggang sei rein menschlich gesehen, ein Schlag ins "Kontor".

Nachdem Herr Reckin an Frau Schönrock einen Blumenstrauß überreicht hat, schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.